

# AINAC-Nachlese

Robert Seufert

Am 24. und 25. April 2001 war es endlich so weit. Die österreichischen Netzwerk-Gurus hatten ihre erste Konferenz. Trotz einer notwendig gewordenen Terminverschiebung und Schwierigkeiten bei der Anmeldung fanden immerhin 120 österreichische und internationale Teilnehmer den Weg nach Innsbruck. Die verschiedenen Vorträge und Workshops waren damit sehr gut besucht. Die Auswahl der Themen und die Qualität der Beiträge wurde in Fragebogen von den Teilnehmern durchwegs sehr positiv beurteilt - in vertrauten Schulbegriffen ausgedrückt, haben wir einen AUSGEZEICHNETEN ERFOLG errungen. Für die nächste Folgeveranstaltung wurde der Wunsch geäußert, weniger parallele Workshops durchzuführen, um insgesamt mehr Veranstaltungen besuchen zu können. Dafür sollte der Zeitraum auf zwei ganze Tage bzw. etwas mehr (2,3 Tage laut Statistik) ausgedehnt werden.

Nach den vorliegenden Reaktionen wird diese Veranstaltung im kommenden Jahr sicher wiederholt. Derzeit gehen wir davon aus, dass wir wieder im April (2002) eine 2 bis 2,5-tägige Konferenz veranstalten werden. Bei der Umfrage nach dem favorisierten Tagungsort liegen Graz und Wien Kopf an Kopf. Für eine endgültige Meinungsbildung werden hinsichtlich Zeitpunkt, Ort und Dauer noch etwaige Synergien der wichtigsten Interessenten zu berücksichtigen sein. Alle Interessierten sind schon heute gebeten, Ihre Mitarbeit anzubieten und etwa als Moderator bei den Workshops mitzuwirken. Auch sind wir sehr an der Mitgestaltung durch Firmen mit technologischem Highlights interessiert. Insbesondere Workshops mit Übungsbetrieb sollen stark forciert werden. Mit der wiederholten Durchführung in kleinen Gruppen soll eine optimale Arbeitsumgebung und Betreuung für diese angeboten werden.

Insgesamt sind alle Anregungen und Ideen gerne willkommen und werden bei der Konzeption berücksichtigt. Unser Ziel ist es, Qualität und Angebot wie auch Interesse und Teilnehmerzahl aus Firmenkreisen für diese Veranstaltung weiter zu verbessern.

Innsbruck gab der Veranstaltung bei strahlendem Sonnenschein, herrlicher Umgebung und freundlicher Aufnahme in der HTL Innsbruck einen sehr angenehmen Rahmen. So war dies sicherlich auch eine angenehme Abwechslung im eintönigen Schulbetrieb. Besonderer Dank gebührt den stets freundlichen und hilfsbereiten „guten Geistern“, den HTL-Schülern, die sehr angenehm aufgefallen sind.

Abschließend möchte ich als Organisator dieser Konferenz auch auf diesem Wege allen Mitwirkenden für Ihre Unterstüt-

zung herzlich danken. Insbesondere sei den Sponsoren nochmals herzlich gedankt. Eine Liste der Sponsoren wird nach Vorliegen aller Abrechnungen in der nächsten PCNEWS veröffentlicht. (Spätentschlossene Firmenchefs sind noch herzlich willkommen, denn wir müssen unsere Ausgaben noch hereinbekommen.)

## Tagungs-CD

Für Interessierte: das Tagungsprogramm wurde in der letzten Ausgabe von PCNEWS vorgestellt. Derzeit wird an der Herstellung einer CD mit allen Vortragseinhalten gearbeitet. Teile davon werden wir sicher in den nächsten PCNEWS Ausgaben abdrucken.

## Konferenzsplitter

Lehrer zu HTL-Schüler: „Wo habt Ihr denn das Tischtuch herbekommen?“

Schüler: „Ich bin ins Hotel Roter Adler gegangen und hab` es mir ausgeborgt.“

—*Eigeninitiative und Improvisation ist eben alles!*

Ist es wahr, dass Autofahrer im Gebirge vor jeder Talfahrt sämtliche Radmuttern ihrer Autos nachziehen müssen? So gesehen (weil dringend notwendig) beim Studenten-VW-Bus bei der Talfahrt der ersten Hungerburgtour.

—*nur gut, dass der Lehrer einen entsprechenden Radmutternschlüssel mit hat!*

## Schülerexkursion am Innsbrucker Flughafen

Am Montag vor der AINAC in Innsbruck unternahm das 2ENK-Kolleg, verstärkt



durch einige Schüler der 4BEN, eine Exkursion auf den Innsbrucker Flughafen. Selten hatte ich Gelegenheit, ein gleichartig emotionell und engagiert erklärtes Tätigkeitsfeld der Flugwetterbeobachtung zu erleben. Nach einem Rundgang im Bereich des Flughafenbetriebs mit Vorfeld, Gepäckabfertigung und Hangars mit vielen Flugzeugen der Tyrolian war der Höhepunkt sicherlich unser Aufenthalt am Tower. Hier wurde uns ein herrlicher Rundblick auf die Alpen geboten. Freundlich erklärten uns die Experten die Besonderheit der Innsbrucker Anlagen. Bedingt durch die besondere geografische Lage nahe den ho-



hen Bergen und eingengt durch den Inn gibt es hier eine weltweit einmalige Anflugprozedur mit gewissermaßen „gebo-genem“ Gleitweg für die anfliegenden Flugzeuge. Die anschließende Besichtigung der Kommunikationszentrale war für die Netzwerkbegeisterten der zweite Höhepunkt. Von den hier vorgefundenen Routern können wir natürlich nur träumen. Auch der Umstand, dass wirklich jedes Kabel und jede Buchse eindeutig beschriftet ist, wurde bestaunt und unser Führer wurde gefragt, was es mich gekostet hätte, dass er so über die tägliche reale Praxis berichtet. Man sieht, die Lehrer haben mit ihrer Meinung manchmal doch recht!

Alles in allem war dies eine würdige Ergänzung unseres Innsbruck- Gastspiels im Rahmen der AINAC und hob sich sicher für alle (Schüler und Lehrer) wohltuend vom Alltagstrott der Schule ab. Besonderer Dank gebührt in diesem Zusammenhang den Betreuern von Flughafen und Austro-Control, die dies in Ihrer Freizeit für uns durchführten. Wir werden uns gerne an diese Exkursion erinnern.

## Die Tagung in Bildern

finden Sie unter

<http://Bildarchiv.pcnews.at/20010423/>

TGM-Team, v.l.n.r.: Franz Winkler, Robert Seufert, Franz Tripolt, Stefan Bucsecs, Wilfried Zenker

